

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Il Serraglio di Osmano - Don Mus.Ms. 485a-e

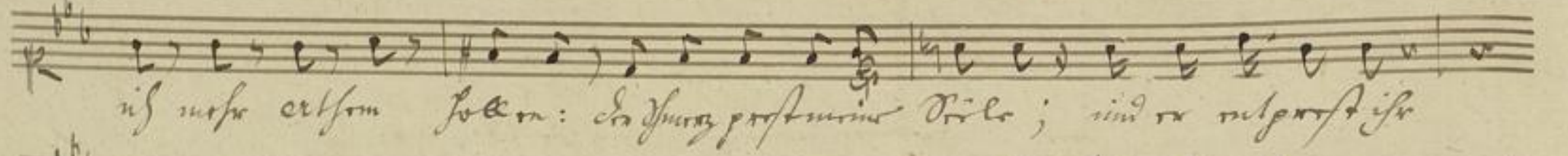
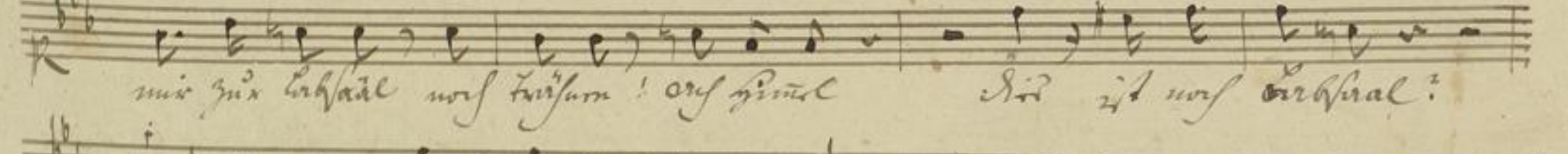
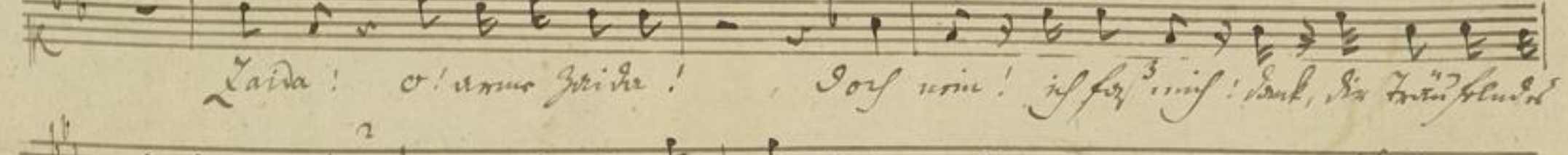
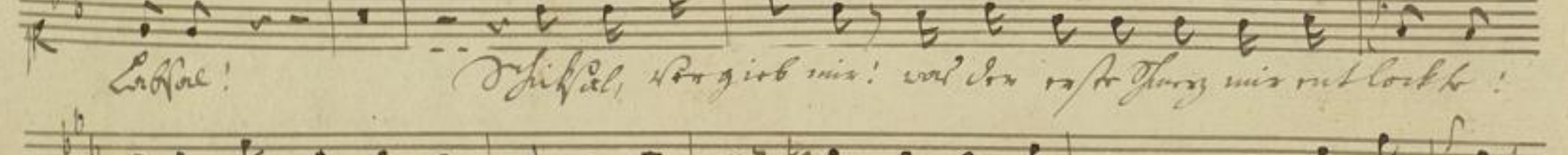
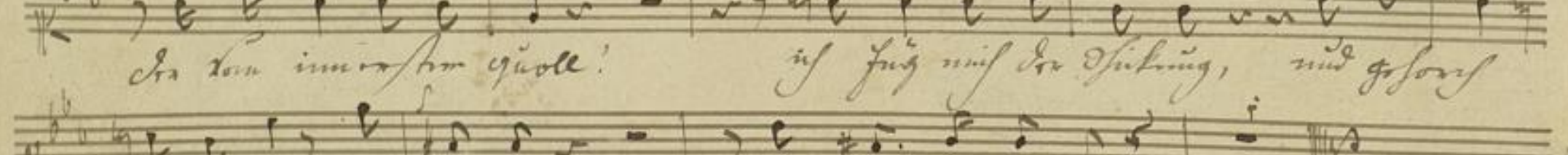
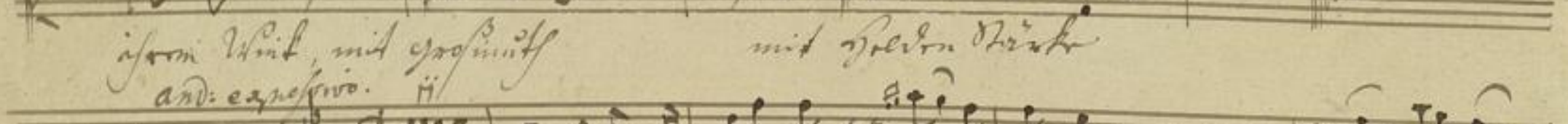
Gazzaniga, Giuseppe

[S.l.], 1780 (1780c)

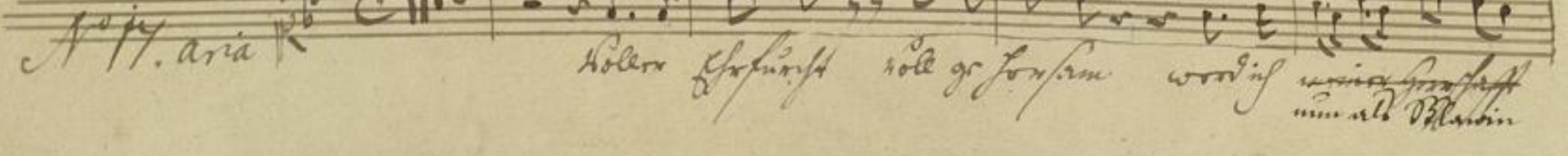
17. Arie

urn:nbn:de:bsz:31-78384

Moderato


 ich mich erlösem sollen: der Hertzog precht meine Tütle; und er selbst ist

 mir zur Liebheit noch trübsam: auf Himmel dich ist noch Erbmal:

 Lada: o! arme Jüde! dich um! ich für mich! dank, der Trübsal

 Liebheit! Erbmal, der dich mir: was der erste Thron mir out locke:

 der dem immer noch quoll: ich für mich der Erbmal, und geforn

 ich dem mit großem mit Helden Stärke

and: espressivo. ii


 No. 11. aria
 Hellen Hertzog soll geforn was ich immer noch
 mir all Erbmal

Freiburg, sanctus. Minuum

Sinnem und mit ganz heiligem Glauben die heilige Hostie empfängt
 mit Minnen unsern Jesu in der Fasten an
 Koller Jesu Christi Koller

Sofern wir uns nicht gesättigt haben, und mit ganz heiligem Glauben die heilige Hostie empfängt
 unsern Jesu in der Fasten
 Freiburg, sanctus. Minuum unsern Jesu in der Fasten

Jesus Christus aller Heiligen Herr, der uns die heilige Hostie empfängt
 und uns nicht gesättigt hat. Von uns, die wir die heilige Hostie empfängt
 und uns nicht gesättigt hat

Mitteln dich mit mir dich mit mir
 dich mit mir dich mit mir
 dich mit mir dich mit mir

Ich bin der Herr, der alle Heiligen in der Fasten
 die heilige Hostie empfängt
 die heilige Hostie empfängt

Du wirst mich nicht dulden, du wirst mich nicht dulden
 du wirst mich nicht dulden, du wirst mich nicht dulden
 du wirst mich nicht dulden, du wirst mich nicht dulden

Du wirst mich nicht dulden, du wirst mich nicht dulden
 du wirst mich nicht dulden, du wirst mich nicht dulden
 du wirst mich nicht dulden, du wirst mich nicht dulden

nur dich mir mein Ziel

nur dich mir mein Ziel

Erlebe da mich, sie magst mich nicht: Erlebe da mich, du dich sie magst mich nicht

Hoffst du, dich zu gesellen, und meine Hand, mich gut zu be dienen: dich zu mein Hoffst du
 allen mein der Handen füßge ge hallen, für mich zu loben dich so der allen

Dich zu gesellen, dich zu so genügen einzig mein Glück
 mein der Handen für mich zu loben

Denken ich da Leben dich, du stehst nicht, dich so gewohnt!
 wenn ich dich und Anhang füßge hallen Mit dir mit mir stunden

Erlebe da mich, sie magst mich nicht
 dich so nicht mich und ge. barmherzig, und soll Mit dir mit mir nicht nicht

Hoffst du, dich zu gesellen, und meine Hand, mich gut zu be dienen, dich zu mein Hoffst du
 Handen mich zu gesellen, für mich zu loben dich so der allen mein der Handen für mich zu

genügen einzig mein Glück! Höher hast du dich voll ge loben und ich meine Hand dich
 loben einzig mein Glück, nun als ich dich Handen